

sie den nächtlichen Scherz und die Munterkeit beschwor mit einem etwas sehr vernehmlichen Räuspern.

32.

Der helle warme Sommermorgen strahlte unbewölkt zwischen den das ländliche Haus umgebenden Bäumen durch und die gefiederten Säger ließen ihr Morgenlied vor den Fenstern ertönen, wir horchten darauf mit munterm Sinnen, denn an langes Schlafen war nicht zu denken, die frohe Aufregung ließ es nicht zu.

Ich war unter den ersten Mädchen, welche aufstanden, halb angekleidet hinunterliefen zu dem vorbeischießenden, krystallhellen Bächlein, um darin Gesicht, Hals und Arme zu baden, zu erfrischen. Die Blätter der hohen Almenbäume, welche das Haus umgaben, säufelten im Morgenwinde; ein frischer, fast kühler Lufthauch bestrich unsre erhitzten Gesichter und neu belebt erschienen wir am Frühstückstische.

Ich kann es kaum beschreiben, wie wohlthuend uns diese reine Dandluft war. Das einfache Frühmahl schmeckte uns herrlich und ehe noch die Sonne recht hineinschien ins Thal, begaben wir uns auf die Wanderung.

„Ich sage Ihnen,“ rief Wolfart uns zu, „nicht zu rasch im Anfang, sonst geht es langsam, wenn wir schnell sein sollen; heute glebt es Berge zu steigen.“

So wandelten wir denn mit gleichmäßigen, ruhigen Schritten die herrliche Allee entlang; es sollte nun zuerst das Nächste besucht werden. Ich ging mit Clemenza; sie hatte es sich ausgebeten, daß wir heute zusammenblieben. Wir gingen Hand in Hand und plauderten; sie sprach von ihrer fernen Vaterstadt und wollte Alles was hier schön war und anregend, was die Gegend und Umgebung an Reiz besaß, nicht gelten lassen neben der Heimath. Ich hatte